

Kolpinggedenktag mit Jubilaren

Die Kolpingsfamilie Forchheim kam am 29.11.19 zu ihrem jährlichen Kolpinggedenktag zusammen. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin war der Saal im Josefsheim das Ziel. Die Vorsitzende Brigitte Weidemann erinnerte dort in einem Rückblick an eine Reihe von Aktivitäten aus dem Jahr 2019. Das Weihnachtsmärchen „König Drosselbart“ und die Kriminalkomödie „Erpresser & Co.“ fanden guten Zuspruch, die Kolpingjugend übte Selbstverteidigung und eine Besuchergruppe besichtigte das Heimatmuseum in Neuburgweier. Besonders erfreulich war das große Interesse an der Podiumsdiskussion zum Thema „Pastoral 2030“.

Eine Gruppe aus Forchheim war außerdem beim 60. Geburtstag des Diözesanpräses Wolf-Dieter Geißler in Bühl und beim Abschlussgottesdienst des Kolping-Bundeshauptausschusses im Freiburger Münster.

Im Jahr 2020 begeht die Kolpingsfamilie ihr 90-jähriges Jubiläum, die Theatergruppe ist dann seit 70 Jahren aktiv. Aus diesem Anlass kann bereits jetzt ein Jubiläumswein erworben werden, mit dessen Verkaufserlös die Innenrenovation der Pfarrkirche St. Martin unterstützt werden soll.

Besonderes Augenmerk verdient die diesjährige Spendenaktion der Pfarrgemeinde, bei der u.a. auch das „Kinderhilfsprojekt Abra“ auf den Philippinen unterstützt wird, das lange Jahre von dem aus Forchheim stammenden Styler Missionar Reinhold Jörger betreut wurde.

Geehrt wurden für 65 Jahre Mitgliedschaft Alfons Fischer, für 60 Jahre Günther Börkel, Heinz Rüggenmann, Peter Schreck und Heinz Winter. Nicht anwesend sein konnten Theo Jörger (65 Jahre), Renate Gostner (40 Jahre) und Georg Röser (25 Jahre). Brigitte Weidemann dankte den Jubilaren für ihren Einsatz und übergab neben einer Urkunde Jubiläumswein und Forchheimer Quittengelee.

Anschließend standen ein Büffett für die leibliche und eine Bilderschau für die geistige Erbauung zur Verfügung.